



Brüssel, den 25. November 2014
(OR. en)

15668/14

UD 251

VERMERK

Absender: Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)
vom 4. Dezember 2014
Empfänger: Rat

Nr. Vordok.: 15383/14

Betr.: Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Strategie und zum Aktionsplan der EU für das Zollrisikomanagement: Umgang mit Risiken, Erhöhung der Sicherheit der Lieferkette und Vereinfachung des Handels
- Annahme

I. EINLEITUNG

1. Die Europäische Kommission hat dem Rat am 21. August 2014 eine Mitteilung über die Strategie und den Aktionsplan der EU für das Zollrisikomanagement: Umgang mit Risiken, Erhöhung der Sicherheit der Lieferkette und Vereinfachung des Handels übermittelt¹. Diese Mitteilung wurde der Gruppe "Zollunion" in ihrer Sitzung vom 23. September 2014 vorgestellt.

¹ Dok. 12644/14 + ADD 1.

2. Nach dieser Vorstellung hat der Vorsitz einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Strategie und zum Aktionsplan der EU für das Zollrisikomanagement: Umgang mit Risiken, Erhöhung der Sicherheit der Lieferkette und Vereinfachung des Handels ausgearbeitet, der den Delegationen am 24. Oktober 2014 übermittelt wurde².
3. Die Gruppe "Zollunion" hat in ihren Sitzungen vom 29. Oktober und 5. November 2014 den obengenannten Entwurf von Schlussfolgerungen geprüft und eine Einigung über den in Dokument 15403/14 wiedergegebenen Text erzielt, wozu auch eine vorläufige Einigung über die folgenden Fragen gehörte:
 - unter "UNTER HINWEIS AUF" sollte eine Bezugnahme auf die Ergebnisse der Kosten-Nutzen-Analyse, die in Auftrag gegeben wurde, um die Umsetzung der Strategie zu unterstützen und ein wirksames Zollrisikomanagement in der EU zu fördern, aufgenommen werden;
 - im Zusammenhang mit der Risikomanagement-Strategie sollte nicht nur der Begriff "Kontrolle", sondern auch der Begriff "Überwachung" genannt werden;
 - der Fahrplan für die Umsetzung der Strategie und der Aktionsplan sollten realistisch und detailliert sein;
 - die Kommission sollte dem Rat innerhalb eines Zeitraums von 18 Monaten über die Umsetzung der Strategie und des Aktionsplans sowie die erzielten Ergebnisse Bericht zu erstatten.
4. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter hat auf seiner Tagung vom 19.-21. November 2014 die in der Gruppe erzielte Einigung bestätigt.

² Doc. 14703/14 UD 233 + REV 1 + REV 2 + REV 3

II. SACHSTAND

5. Alle Vorbehalte zu diesem Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates sind zurückgezogen worden.

III. FAZIT

Der Rat wird ersucht, den in Dokument 15403/14 wiedergegebenen Entwurf von Schlussfolgerungen anzunehmen.
